

St. Peter's Bote, the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium. Subscription \$1.00 per year, payable in advance.

St. Peter's Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

St. Peter's Bote, the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium. Subscription \$1.00 per year, payable in advance.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Languevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patern zu Muenster, Sask., Canada.

11. Jahrgang No. 23. Muenster, Sask., Donnerstag, den 23. Juli 1914. Fortlaufende No. 343

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 28. Oktober 1914 werden die Schafe- und Schweinezucht-Assoziationen in Regina sowohl reinrassige männliche und weibliche Schafe als Schweine zum Verkaufe ausbieten. Die Schafzucht-Assoziation und das Landwirtschaftsdepartement werden überdies im Oktober bereit sein, "Grade" Widder zum Preise von \$7.00 per Stück zu verkaufen. Das Landwirtschaftsdepartement hat jedoch erst zur Verteilung an die Farmer in der Provinz mehr als hundert Schafe besorgt. Die Schafe wurden im Maple Creek Distrikt beschafft und wurden nach verschiedenen Teilen der Provinz verbracht. Auch kamen drei Waggonladungen Vieh an, die von der Regierung zum Weiterverkauf an die Farmer unter leichten Bedingungen, im Osten gekauft wurden. Eine der Ladungen wurde von Regina aus verteilt, während die anderen von Purdue aus zur Verteilung gelangt.

Vor anderthalb Jahren hat die Regierung die Landwirte der Provinz auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, auf der Farm Bücher zu führen. Sie hat auch Preise ausgesetzt für die bestgeführten Bücher. Diese Preise betragen von \$5.00 bis \$25.00. Folgende Herren erhielten die Preise:

- Mich. Eberhardt, Scott 1. Preis \$25
- E. S. Dennis, Goldsift 2. " 15
- F. Bietwistle & Sons, Crisolf 2. " 15
- Jos. Meakes, Westmoor 3. " 10
- Jos. Almond & Son, Loudminster 3. " 10
- H. E. Potter, Ranglant 3. " 10
- C. W. Cates, Wood Mountain 4. " 5

Während man in Manitoba und Alberta dieses Jahr bloß auf durchschnittlich eine halbe Ernte rechnen darf, weil die Trockenheit dort selbst sehr groß war, sind die Aussichten auf eine geeignete Ernte in Saskatchewan vielversprechend. Der ausgiebige Regen, der fast überall innerhalb der letzten zwei Wochen fiel, trug viel bei zur Aufbesserung des Standes der Frucht.

Bei den Schwitern letzte Woche wurden verschiedene Gebäude vom Blitz getroffen und eingestürzt, unter diesen das Wohnhaus des Herrn Gersh. Es zu zerstören und des V. A. Wilker zu Scott.

Seit Beginn des Jahres sind in Saskatchewan 37 Todesfälle durch Feuer vorgekommen laut einem solchen erschienenen Bericht des Provinzial-Feuerkommissars McLean. Da die meisten derselben sich hätten verhindern lassen, wenn die nötigen Vorsichtsmaßregeln getroffen worden wären, hofft der Kommissar, daß die Veröffentlichung der Zahlen eine Warnung für jedermann sein wird, sich mit Feuer vorzusetzen.

Die Land-Office von Saskatchewan veröffentlicht folgende neue Regulationen betreffs Pre-emption und Kaufheimstätten. 1. Sobald man das Patent für die Heimstätte erlangt hat, kann man das Patent in die Pre-emption auch erhalten, wenn man das Land voll bezahlt und beweist, daß gewisse Verbesserungen ausgeführt worden sind. 2. Die Anhaber von Pre-emption brauchen für die ersten drei Jahre vom Datum der Aufnahme keine Zinsen zahlen. 3. Weder bei einer Pre-emption noch einer Kaufheimstätte sollen für Teilzahlung keine Zinsen berechnet werden.

Alberta.

Im Monat Juni wurden nicht weniger als 926 Töchter herausgegeben, wofür die Regierung etwa \$100,000 einnahm, an einem Tage wurden deren allein 114 herausgegeben, kurz nachdem die Dingmanquelle angebohrt wurde. Im Durchschnitt wurden täglich deren 35 abgetrennt. Aber diese Abtrennung ist es nicht allein, die erhebliche Geschäftstätigkeit aufweist. Während im Juni 1913 527 Heimstätten vergeben wurden, waren es im gleichen Monat des laufenden Jahres deren 636. Im Jahre 1913 wurden im Juni für \$14,082 Briefmarken verkauft und im Juni 1914 für \$16,275, d. h. für \$2193 mehr als 1913. Zolleingänge und der Bankumlauf zeigen hingegen eine ziemlich erhebliche Abnahme.

Die Einwohnerzahl Edmonton wird nach dem neuen städtischen Adressbuch mit 78,972 Personen angegeben, und man nimmt an, daß diese Zahl ziemlich genau ist.

Manitoba.

Wie aus den Berichten zu erhellen ist, soll die diesjährige Ausstellung in Winnipeg erfolgreicher als die früheren gewesen sein. Sie wurde von etwa 200,000 Menschen besucht und alle gingen befriedigt von dannen. Lincoln Beachy machte mit seinem Doppeldecker verschiedene interessante Excursionen in der Luft.

Ontario.

Gemäß einer offiziellen Nachricht, werden von E. Königl. Hoheit der Herzog von Connaught und Ihre Königl. Hoheit, die Frau Herzogin, am 15. Oktober Canada verlassen. Prinz Alexander von Teck, der neue General-Gouverneur, wird am 7. Oktober in Quebec erwartet. Sie Robert Borden und sein Kabinett werden dem Abschied des Herzogs von Connaught beiwohnen und auch den Prinzen und die Prinzessin von Teck empfangen.

Quebec.

Die Kommission, welche die Ursache des Unterganges der von der dänischen "Storhadt" am 29. Mai in Grund gebohrten "Empress of Ireland", wobei 1032 Menschen ihr Leben einbüßten, zu untersuchen hatte, hat ihren Bericht eingereicht. Die Hauptschuld an der Katastrophe wird dem ersten Offizier der "Storhadt" zugesprochen, weil er seinen Kurs nicht änderte und den Kapitän nicht herbeiführte. Kapitän Kendall's Verhalten, indem er die "Empress" zu Stillstand brachte, wird als gut seemannsch bezeichnet, doch verurteilte er einen größeren Zwischenraum zwischen beiden Fahrzeugen einzuhalten. Die Zeugenaussagen ergaben viele Widersprüche.

Vcr. Staaten.

Washington. Trotzdem die diesjährige Weizenenernte auf 930,000,000 Bushels und also mehr als je zuvor geschätzt wird, glaubt das Departement nicht, daß die Preise noch lebhaft fallen werden.

Mer. Staaten.

Teils beruht diese Annahme darauf, daß die Weizenenernte der Welt die durchschnittliche Höhe nicht übersteigt. In Anbetracht der Knappheit der vorjährigen Mais-enernte vermutet man aber auch, daß viel Weizen verunreinigt werden wird. In Kansas ist der Mais gewöhnlich per Bushel um 7 Cents teurer als Weizen und man schätzt, daß schon im vorigen Jahre 45,000,000 Bushels Weizen für Futtermittel zwecks benötigt worden sind, und daß bei einer Gesamternte von 686,000,000 Bushels 581,000,000 Bushels im Lande blieben und nur 105,000,000 Bushels exportiert wurden.

Für dieses Jahr stellt sich der Anschlag wie folgt: Der inländische Bedarf an Weizen stellt sich pro Kopf der Bevölkerung auf 5.3 Bushels, abgesehen von der neuen Anseesart, für welche 75 bis 80 Millionen Bushels erforderlich sind, und diese beiden Posten zusammen stellen sich auf ungefähr 600,000,000. Es wurden danach für den Export ungefähr 339,000,000 Bushels übrig bleiben, davon dürften aber noch 75,000,000 für Futtermittel zwecks abgehen, so daß für die Ausfuhr schließlich mehr als 255,000,000 Bushels übrig bleiben. Dieses Getreide dürfte aber im Auslande einen guten Preis erzielen.

Memphis, Tenn. Der wenige Meilen westlich von hier in dem faszinierenden Banponca See trocken infolge der außerordentlichen Hitze aus und Tausende der schönsten Fische gehen zu Grunde, 500 Acker des Sees liegen bereits trocken und 1000 Acker bedeckt kaum zwei Fuß Wasser.

Chicago, Ill. Wenn man den wiederholten Prognoseungen von Vertretern der hiesigen Schlachthäuser glauben darf, werden trotz der reichen Ernte die Fleischpreise alles hinter sich lassen, was die letzten Jahre in dieser Beziehung gebracht haben. Sie erklären dies durch die herrschende Knappheit an Schlachtwiehl und durch die Turle, die auf den großen Viehdänderen herrscht. Als ihrer leicht möglich wird bezeichnet, daß der Preis der Schlachtrinder 16 Cts. erreicht.

Denver, Col. Eine oder mehrere Personen bringen kürzlich in die St. Philomena Kirche, erbrachen das Tabernakel, holten das Ciborium heraus und zerbrachen dasselbe am Altar, worauf sie die Hostien über die ganze Kirche verstreuten.

Mexikanisches.

Das große Ereignis, das seit mehreren Tagen erwartet wurde, hat sich vollzogen. General Victoriano Huerta hat sein Amt als provisorischer Präsident der Republik Mexiko am 15. Juli niedergelegt. Der mexikanische Bundeskongreß nahm seine Resignation mit 121 gegen 17 Stimmen an. Unbeschreibliche Szenen spielten sich in der Deputiertenkammer ab, deren Tribünen dicht mit Zuschauern gefüllt waren. In seinem Auktorschreiben sagte Huerta folgendes: "Abgeordnete und Senatoren! Das öffentliche Interesse berechtigt mich die Deputiertenkammer, der Senat und das Obergericht: erklären, zu dem obersten Amte der Republik. Später, als ich in diesem gleichen Saale die Ehre hatte, in Übereinstimmung mit den Vor-

Mexikanisches.

schriften der Verfassung eine Anrede an Sie zu halten vertritt ich unter allen Umständen den Frieden herbeizuführen. Siebzehn Monate sind herüber vergangen, und in dieser kurzen Spanne Zeit habe ich eine Arme geschaffen, um das heilige Verprechen anzuzuführen. Sie alle kennen die ungeheuren Schwierigkeiten, auf die meine Regierung auf Grund des Mangels an Geldmitteln stieß, als belobte ich mich, die öffentlichen Angelegenheiten und bestimmten Unternehmung, die eine große Macht dieses Kontinentes den Rebellen angedeihen ließ. So groß war dieser Schatz, daß in dem Augenblick, als die Revolution niedergebroschen war, die in Frage stehende Macht, als ich meine Hebeln übernahm, sich an dem amerikanischen Rote in Vera Cruz begangen wurde. In Niagara Falls wurde durch mehrere Delegierten, wie Sie wissen, der kleine Teufel, der Zwischenfall erfolgreich und ehrenvoll beigelegt; aber die Revolution dauerte mit der Unternehmung weiter, die wir alle kennen, fort." Nachdem Huertas Resignation in gemeinsamer Sitzung von Senat und Haus angenommen worden war, wurde Francisco Carbajal zum provisorischen Präsidenten ernannt, er wählte. Der Präsident der Kammer Manuel Mercedo, ernannte eine Kommission, die den bisherigen Staatssekretär des Meisters in den Sitzungsstahl geleitete, und verordnete ihn dann. Der neue Präsident begab sich darauf nach dem Nationalpalast, um die Pflichten seines Amtes zu übernehmen. Die Spalter bildenden Truppen orientierten das Gendecr, und die Militärkapitän spielten die Nationalhymne.

General Huerta machte dem Präsidenten Carbajal einen Abschiedsbesuch und fuhr dann in Begleitung des Generals Manant, des bisherigen Kriegsministers, nach einer kleinen Station vor den Toren der Stadt, wo sie einen nach Puerto Mexico gehenden Zug bestiegen, von wo die Reize nach Europa angetreten wird. Die Komilité Huerta's und ihre Begleiter befinden sich gleichfalls auf dem Wege nach Puerto Mexico.

Alle Mitglieder des Kabinetts haben ihre Ämter niedergelegt. Mehrere Minister und Generale haben die Hauptstadt gleichfalls verlassen.

Eine Mabeldepêche, datiert Stadt Mexiko 13. Juli und von dem Provinzial der Christlichen Flugel unterzeichnet wurde am 15. Juli an Chev. Bruder Gerardus von New York gesandt, welche lautet: "Bruder Direktor und Bruder Vizektor von Zacatecas erwidern. Elf Bruder im Geirangnis. Geben Sie Protest." Die Bruder wurden wahrscheinlich von Konstitutionalisten erschossen. Die Christlichen Bruder sandten sofort nach Empfang der Telede eine Delegation, die nach Washington abreiste, um eine Audienz beim Präsidenten Wilson nachzusuchen.

Ausland.

Berlin. Eine amtliche Mitteilung besagt, daß die durch den Weltkriege erhaltene es im Feldzug

gebrachte Summe sich auf 603,000,000 Mark belaufe. Damit hat sich die bereits im Februar von Fachleuten ausgesprochene Erwartung, daß der Weltbeitrag den Vorrat erheblich übersteigen werde, durchaus erfüllt. Im Entlang mit der Wehrsteuer wurde eine Neuveranlagung der Einkommensteuer vorgenommen, die für die Reichshauptstadt eine wesentlich erhöhte Einkommensteuer ergab. Hier allem bedeutete das Mehr eine Summe von vier Millionen Mark. Den höchsten Einzelposten zum Weltbeitrag hat die Firma Krupp in Essen beizutragen. Sie bezahlte sechs Millionen Mark.

Die Tragikomodie in Albanien nehet sich ihrem Ende. Aus Neuen wird gemeldet, daß dort der größte Teil des korbaren Haues halbes ungenutzt in den Dünen Büscheln und dem Gemäuel und Tümpeln mündeten, als sie den Thron des neuen Staates bestiegen. Der Herrscher wird sich daher vornehmlich um in ganz kurzer Zeit wieder auf dem Thron seiner Vater in Albanien abzuwenden. Eine Abreise nach der Heimat wird innerhalb der nächsten Tage erwartet. Alle Vorbereitungen für seine Abreise sind getroffen und die Internationale Kommissar hat sich zur Uebernahme der Regierung bereit.

Das hiesige erdshene Jahrbuch des Statistischen Amtes, das Direktor Dr. G. Jader bearbeitet hat, gibt schatzungsweise die augenblickliche Bevölkerungszahl für das Deutsche Reich auf 67,812,000 Seelen an. Dieser Angabe zufolge ist die Bevölkerungszahl seit der Mitte des vorigen Jahres um 831,000 Seelen gestiegen. Wenn anderwärts über Geburtenaufgang gefragt wird, so hat Deutschland dazu keinen Grund, denn innerhalb des Zeitraumes von 70 Jahren hat sich die Zahl der Bevölkerung des heutigen deutschen Reichgebietes verdreifacht. An der Reichshauptstadt Berlin ist allerdings in der letzten 30 ein nicht unbedeutender Rückgang der Geburten festgestellt.

Den diesjährigen Kaiseremann wird mit anderen ausländischen Gästen der türkische Thronfolger Prinz Yusuf Izzeddin Ghazi bewohnen. Der Prinz, der den Rang eines Feldmarschalls bekleidet und hiesig Kommandeur der türkischen Garde war, ist vom Kaiser durch ein handschriftliches eingeladen worden und hat sein Kommen zugesagt.

Leipzig. Heinrich Telerich übertrat am 14. Juli den Reich der Welt im Bodensee in einem Aeroplan, indem er in seinem zweifachen 25,000 Fuß hoch lag. Dies ist das 2. Mal in fünf Tagen, daß der Bodensee überflogen wurde. Am 4. Juli flog Otto Kowatschke, indem er in seinem zweifachen 21,000 Fuß hoch, Gledzberg übertraf den Aeronaufsucher in Johannis, hat den Flugzeitstrecke, indem er 24 Stunden in der Luft verblieb.

München. Mit der feierlichen Uebernahme der Zukunftslander, die König Ludwig III. persönlich den Fahnen anheftete, ist die wichtige Feier des hundertjährigen Bestehens des höchsten Anstalts des Reiches zum Abschluß gekommen. Tausende ehemaliger Angehöriger des jubelnden Regiments haben der Feier beigewohnt. Die Kaisertruppe erhielt es im Feldzug

von 1866, als es bei der Mannung des Geschützfeldes von Mählingen die Höhen von Mählingen hielt. Der ganze Geist eines schweren Kampfes enthalte sich dem Regiment jedoch erst im deutlich trauzerfüllten Arie in der Schlacht von Wörth. Die weiteren Kampfe im Balan und Bogelitz, die für alle Zeiten als die merkwürdigsten Beispiele des Treuekampfes gelten werden, stellten das Regiment vor eine neue, ungewohnte Aufgabe. Es durfte die weiche Fahne an den Wällen der Festung Sedan und damit den größten Augenblick der deutschen Geschichte erleben. Das Regiment war mit 66 Offizieren und 3000 Mann in den Krieg gegen Frankreich gezogen. Es schied an den Reichen tot oder verwundet 36 Offiziere und 1000 Mann, 2000 Mann wurden durch Krankheit oder Siedum dauernd den Kriegseroperationen entzogen, jedoch eine vollständige Erneuerung des Regiments im Jahr des Feldzuges eintrat.

Kirchliches.

Regina, Sask. Auf einer Versammlung der Regina Katholischen Union, der annähernd 400 Katholiken bewohnten, wurde ein feierlicher Protest erhoben gegen das schamige Treiben der Ertragsmänner, die bei den Wahlen in Manitoba Brandreden gegen die Katholiken hielten um Parteipropaganda zu machen.

Winnipeg, Man. Der hochw. P. Paul Gilland, M. A., Prater der St. Joseph's Kirche, hat eine Weisung nach Deutschland angetreten. Am 18. Juli ist er auf dem Dampfer "Berlin" in New York abgereist.

Loronto, Ont. Der hl. Vater Pater Paulus J. hat Herrn Thomas Long eine große Anerkennung zu teil werden lassen, indem er ihn zu einem St. Gregorius-Kitter ernannte. Herr Long ist ein prominenter Katholik, ein großer Geschäftsmann, und hat der Kirche schon viele Dienste erwiesen.

Pittsburg, Pa. Rom 9. 11. August wird in Ansbach die 50. Generalversammlung des T. M. H. Central Vereins abgehalten werden. Der Apostel, Delegat, John Romano, wird am 9. August in der Stadtbrücke das Kontinentale eintra.

Collegeville, Minn. Am Sonntag, den 5. Juli, empfing hier aus der Stadt des hochw. Herrn Peter Engel, M. A., das hl. Erdenheilvolgende Jungfrauen, bisher Schuler der Hohen Schule in der St. Julia's Schule, unter dem Namen, Heinrich, Joseph, Johann, Anton, Joseph, Franz, Ernst, Wilhelm, Franz, Johann, zwei Jungen von der St. Theresia-Kirche in Saskatchewan, Canada, sowie 12 Jungen von der hiesigen St. Prokopius-Kirche in Collegeville, Minn., beiderlei Geschlechter in der St. Johannes-Kirche, um das hl. Sakrament zu empfangen. Am 13. Juli trat ein hochw. Herr Herr in der St. Johanne's Kirche ab. Er hat das hl. Sakrament, Bruno Schmidt, M. A., Stanislaus Huber, M. A., Valentin Karner, M. A., Gottfried, M. A., u. d. Hohen Schule empfangen. Der hl. Sakrament, Bruno Schmidt, M. A., Stanislaus Huber, M. A., Valentin Karner, M. A., Gottfried, M. A., u. d. Hohen Schule empfangen. Der hl. Sakrament, Bruno Schmidt, M. A., Stanislaus Huber, M. A., Valentin Karner, M. A., Gottfried, M. A., u. d. Hohen Schule empfangen.